

in der Gesellschaft vielseitigen Anlass zur Bestätigung und Erweiterung besonders aber Dr. Otto Volger Gelegenheit gab, in beredter Sprache auf den Werth und Unwerth der geologischen Karten beurtheilend einzugehen, was er durch eine Menge gesammelter Beobachtungen bezüglich der Wetterauer Gegend und deren Flora trefflich beleuchtete. Die Versammlung so lebhaft erregt und befriedigt, beschloss, auf Grund dieser Zusammenkunft eine bleibende jährliche Konferenz zu stiften und ernannte einhellig die Wetterauer Gesellschaft als den künftigen Vorort des erwünschten Vereins-Cirkels, mit dem Auftrage, auch die Vereine in Giessen, Wiesbaden und Darmstadt zum Anschluss einzuladen. Direktor und Sekretär der Wetterauer Societat nahmen diesen Auftrag an, worauf der Vorsitzende Roeder den wissenschaftlichen Austausch schloss und zu gegenseitiger Unterhaltung einlad. Sch.

— Die k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn bei Wien feiert im Oktober dieses Jahres das Jubiläum ihres fünfzigjährigen Bestehens.

— Die scandinavische Naturforscher-Versammlung ist am 15. Juli geschlossen worden. Die nächste Versammlung findet in Christiania im Jahre 1866 statt.

— Die neunte Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher wird vom 23. September bis incl. den 28. ihre Sitzungen in Pest halten.

Literarisches.

— Von Dr. A. Garcke's „Flora von Nord- und Mittel-Deutschland“ ist soeben (Berlin, Verlag von Wiegandt und Hempel) die sechste Auflage erschienen. Der rasche Absatz dieses Buches, von welchem im Jahre 1849 die erste Auflage herausgegeben wurde, spricht ebenso sehr für die praktische Brauchbarkeit desselben, als auch für das lebhafteste Interesse, welches im Norden Deutschlands grössere Kreise für das Studium der Botanik an den Tag legen. Garcke's Flora entspricht auch allen jenen Anforderungen, die man an ein Handbuch zum Gebrauche auf Exkursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht stellen kann, in vollstem Masse; sie kann somit namentlich den Botanikern im nördlichen Theile Böhmens und Schlesiens als ein sehr guter Leitfaden beim Studium der einheimischen Flora anempfohlen werden.

Dr. H. R.

— Der amtliche Bericht über die 37. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Karlsbad, herausgegeben von den Geschäftsführern Dr. J. Löschner und G. Ritter von Hochberger erschien in Form eines stattlichen, über 300 Seiten starken, mit 3 Tafeln gezierten Quartbandes. Die Berichte über die in der Sektion für Botanik gehaltenen Vorträge füllen beiläufig 30 Seiten (p. 133—160). Da über dieselben bereits im Jahrgange 1862 dieser

Zeitschrift (p. 369 und 405) ausführlicher referirt wurde, so genügt es hier auf diese Berichte hinzuweisen und zu bemerken, dass sich über folgende Vorträge ausführlichere Mittheilungen finden: Ueber die morphologischen Gesetze der Blumenbildung von Pr. K. Schultz von Schultzenstein (p. 135 — 150), über *Ceratophyllum* und *Myriophyllum* von Pr. Baron Leonhardi (p. 153 bis 157) und über die Algen des Karlsbader Sprudels von Pr. F. Cohn.

Dr. H. R.

— „Die officinellen Gewächse europäischer botanischer Gärten, insbesondere die des k. k. botan. Gartens der Universität Breslau“ von Dr. H. R. Göppert, Hannover, bei Hahn, 1863. 8. p. 39. — In dieser kleinen Schrift wird eine Uebersicht über die im Breslauer botanischen Garten kultivirten officinellen Pflanzen gegeben und es werden über 600 Arten aufgeführt, welche im dortigen Garten vorhanden sind. Bei jeder Species sind die Familie, der medicinisch verwendete Theil mit seinem vulgären Namen und endlich das Vaterland angegeben. Eine Durchsicht dieser Aufzählung zeigt, dass Breslau's Garten diese Pflanzen in einer Vollständigkeit besitzt, wie kaum ein zweiter auf dem Kontinente. Zum Beweise seien einige der grössten Raritäten hervorgehoben: So ist die Familie der Zingiberaceen durch 8 Arten vertreten, aus den anderen Ordnungen begegnet man folgenden besonders beachtenswerthen Species: *Antiaris toxicaria*, *Galactodendron utile*, 8 Arten von *Cinnamomum*, *Cephaelis Ipecacuanha*, 11 *Cinchona*-Arten, *Strychnos Nux vomica*, *Isanandra Gutta*, *Ferula Asa foetida* und *persica*, *Myristica moschata*, *Illicium anisatum*, *Theobroma Cacao*, *Xanthochymus pictorius*, *Hebradendron cambogioides*, *Quassia amara*, 4 Arten von *Quajacum*, *Dipterix odorata*, *Haematoxylon Campechianum* u. s. w. Der umsichtigen und thätigen Leitung Hrn. Professors Göppert, dem es im Vereine mit dem Gärtner, Hrn. Nees von Esenbeck gelang, diese Sammlung in so grosser Vollkommenheit zusammen zu bringen, kann man nur die wärmste Anerkennung zollen. Zugleich ist zu wünschen, dass es den genannten Herren in recht kurzer Zeit gelingen möge, die noch fehlenden Pflanzen zu erlangen, woran bei ihrer Thätigkeit nicht zu zweifeln ist.

Dr. H. R.

— Waterhouse, der Stuart auf seiner letzten Reise durch den australischen Kontinent als Botaniker begleitete, beabsichtigt einen Bericht über diese Reise zu veröffentlichen, während Dr. Müller in Melbourne die auf dieser Expedition gesammelten Pflanzen zum Bestimmen übernommen hat.

— Unter dem Titel: „Führer durch die Flora von Freiburg“ ist von J. Schildknecht in Freiburg erschienen ein Verzeichniss der in diesem Gebiete wildwachsenden Gefässpflanzen mit Angabe ihrer Standpunkte und Blüthezeit.

— In dem „Bulletin“ der Naturforscher-Gesellschaft Moskau's 1862 Bd. 3 befindet sich nur ein kleiner Beitrag botanischen Inhalts, nämlich „eine Bemerkung zu Petrowsky's Etudes algologiques“

(Bd. 2 des Bulletin v. J. 1862) von Dr. J. E. Weisse, in welcher derselbe Petrowsky's Annahme, dass *Protococcus pluvialis* und *Euglena* in verwandtschaftlicher Beziehung zu einander stehen, entgegnet und meint, dass letzterer gar keine wahre *Euglena* vor sich gehabt habe. Dr. Weisse schliesst seine Bemerkung mit folgenden Worten: „Wenn es für die Wissenschaft allerdings erspriesslich sein kann, wenn Mikroskopiker ihre bewährten Beobachtungen nicht zu lange zurückhalten, so können derartige Beobachtungen nur den chaotischen Wirrwarr, welcher leider bisher noch in der Infusorienkunde besteht, immer mehr und mehr vergrössern“.

— Von Kreutzer's „Taschenbuch der Flora von Wien“ befindet sich eine zweite Auflage unter der Presse.

— Die „Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns“ enthalten in ihrer 18. Lief. Einiges über die Flora von Schloss Neuhaus im oberen Mühlkreise von P. Hinteröcker.

— „Führer in's Reich der deutschen Pflanzen, eine leicht verständliche Anweisung, die in Deutschland wildwachsenden und häufig angebauten Gefässpflanzen schnell und sicher zu bestimmen“. Von Dr. Moritz Willkomm. Mit 7 lithogr. Tafeln (256 Fig.) und 645 Holzschnitten. Verlag von Hermann Mendelsohn (II. Halbband. Leipzig 1863. Gr. Oct. Seite 283—678). — Ueber den ersten Halbband, der im Sommer v. J. erschienen ist, wurde bereits berichtet (Oesterr. botan. Zeitschrift 1862, Seite 339). Mit der zweiten Hälfte schliesst dieses Werk ab und verspricht seiner Anlage, Ausführung und Ausstattung nach ein in kurzer Zeit weit verbreitetes Buch zu werden, denn was schon der erste Theil erwies, die Darlegung einer zweckmässigen Anweisung zur Bestimmung der Pflanzen von Deutschlands Flora, das bestätigt zu Genüge der zweite Theil. Somit ist dem botanisirenden Naturfreund ein Werk in die Hand gegeben, mit welchem er sich leicht und ohne besondere Vorkenntnisse in dem Pflanzenreiche Deutschlands zurecht finden wird, denn gut verständliche und scharf begrenzende Beschreibungen, häufig unterstützt durch schön ausgeführte in den Text gedruckte Holzschnitte leiten ihn den Stufenang der analytischen Anordnung entlang zur richtigen Erkenntniss der einzelnen Arten, von welchen das Werk 3406, vertheilt auf 813 Gattungen, umfasst. Diese hohe Artenzahl ergibt den relativ vollständigen Umfang der Flora Deutschlands, nämlich nach der von Willkomm beliebten Begrenzung (nördlich die Meeresküste, südlich der Südrhang der deutschen Alpen, westlich die Vogesen, östlich die mährischen Karpaten), und soweit sie innerhalb derselben bis jetzt festgestellt wurde, aber auch soweit ihren Pflanzenformen vom Autor das Artenrecht zuerkannt wurde. Letzterem Umstande ist es jedenfalls zuzuschreiben, wenn hie und da eine in neuerer Zeit oft genannte und vielgesuchte Form ausgefallen ist, namentlich dann, wenn ihr auch keine sonderliche Begünstigung, weder in Maly's Flora von Deutschland, noch in Neilreich's Nachträgen zu Maly's Enumeratio zugewendet wurde. Die Aufnahme „sämtlicher Kulturgewächse, welche in Deutschland zu irgend einem Zwecke angebaut werden“, in den

Rahmen des Führers kann nur das Interesse für dieses Buch erhöhen, minder dagegen die Einschaltung der „verbreiteteren Zierpflanzen“, denn in diesem Falle ist es schwer die Mitte zu treffen zwischen einem zu viel oder zu wenig. Die Ausstattung des Werkes kann eine vorzügliche, der Preis desselben ein höchst mässiger genannt werden. Durch diese Vorzüge, insbesondere aber durch seinen innern vortreflichen Gehalt empfiehlt sich das Buch allen Freunden der Botanik, namentlich aber Lehrern und Lernenden deutscher Unterrichtsanstalten.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Kustos Čelakovsky in Prag, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Präsidenten Veselsky in Kutteneberg, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Kolbenheyer in Wien, mit Pflanzen von Jena.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Oberleitner in Windischgarsten, Dr. Hess und Georges in Gotha, Höfer in Pilschsdorf, Sautermeister in Klosterwald, Wagner in Huszt, Uechtritz und Rothe in Breslau, Schwarzer in Kuhnern.

Inserate.

Bei August Hirschwald in Berlin ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden, in Wien durch C. Gerold's Sohn, Stephansplatz 12:

Lehrbuch

der

Pharmakognosie.

Ein pharmakognostischer Commentar

sämmtlichen deutschen Pharmakopöen

von

Dr. J. W. Albert Wigand,

Prof. der Botanik, Director des botanischen Gartens etc. zu Marburg.

Mit 141 Holzschnitten.

Gr. 8. Geh. Preis: 3 fl.

Bei J. Ricker in Giessen ist soeben erschienen und durch C. Gerold's Sohn in Wien, Stephansplatz 12, zu beziehen:

Hoffmann, Icones analyticae Fungorum. Abbildungen und Beschreibungen von Pilzen mit besonderer Rücksicht auf Anatomie und Entwicklungsgeschichte. III. Heft mit 6 Kupfertafeln. 4 fl. 80 kr.

Dieses Werk wird regelmässig fortgesetzt und erscheint jährlich ein Heft von gleichem Umfang und Preis.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**

Verlag von **C. Gerold.**

Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 309-312](#)